

[Mobile book] Marterpfahl: Ruhrgebiet-Thriller (Thriller, Krimi und Mystery 1)

Marterpfahl: Ruhrgebiet-Thriller (Thriller, Krimi und Mystery 1)

Von Stefan Melneczuk

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #349803 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-13Erscheinungsdatum: 2014-05-13File Name: B00KB3ECAK | File size: 24.Mb

Von Stefan Melneczuk : Marterpfahl: Ruhrgebiet-Thriller (Thriller, Krimi und Mystery 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Marterpfahl: Ruhrgebiet-Thriller (Thriller, Krimi und Mystery 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stil und Plot sind grandiosVon AnicaWie schwer lastet die Schuld auf dir? Wie beeinflusst sie dein Leben? Kannst du die

Geister der Vergangenheit zum Schweigen bringen?... Und was wird es dich kosten? Atmosphärisch dicht, melancholisch und auf sprachlich hohem Niveau nimmt Melnećzuk uns mit auf eine Reise die mir einzigartige Lesestunden bescherte. Stil und Plot sind grandios und Liebhaber der leisen, nachdenklichen und psychologisch tiefgründigen Themen werden hier voll auf ihre Kosten kommen 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kinder können grausam sein... Von Penelope 1 Inhalt: Kinder können grausam sein, wie wir in Marterpfahl" erschreckend feststellen können. In den 80er Jahren verbringen die vier Jugendlichen- Roland, Thomas, David und Sonja, die Indianer", den Sommer mit Indianerspielen, Schwimmbadbesuchen, Radfahren und so allerlei mehr oder weniger harmlosen Unfug, wie man ihn von Jugendlichen erwarten kann, die in einer Zeit aufwachsen, in der Gameboy, Ipad und sonstige elektronische Spiele noch unbekannt sind. Als Marc, ein Junge, den sie im Schwimmbad kennengelernt haben und der Spott und Hänseleien ertragen muss, bei Ihnen Anschluss sucht, sind sie nicht gerade begeistert. Dennoch laden sie ihn zu einem gemeinsamen Nachmittag und schließlich zu einer Mutprobe ein. Marc ist zu allem entschlossen, Hauptsache, er kann seinen neuen Freunden" beweisen, dass er es verdient, einer von ihnen zu werden. Doch die Mutprobe ist alles andere als einfach und verlangt eisernen Mut, aber Roland, Hüptling und somit Anführer der Indianer, hat seine eigenen Vorstellungen dieser besonderen Aufgabe. Das Schicksal nimmt seinen Lauf bzw. alles läuft ganz anders als erwartet und am Ende steht eine Schuld, die für alle kaum zu ertragen ist... Zwanzig Jahre später fordert der Unfall-Tod von Sonja die bringen drei Indianer heraus, sich mit ihrer Vergangenheit auseinanderzusetzen und es zu Ende zu bringen". Ein weiterer Aufschub scheint unmöglich. Und so beginnt ein Wettlauf, der die seinerzeit verschworene Gemeinschaft dazu bringt, ihre Grenzen erneut zu bedenken und vielleicht sogar zu überschreiten...? Meine Meinung: Ein spannender, phantastischer und mystischer Roman, der mich gleichermaßen schockiert wie gefesselt hat. Schockierend war es, mitzuerleben, wie grausam und unbedarft Kinder sein können und fesselnd, weil es dem Autor gelungen ist, mich von der ersten bis zur letzten Seite von der Geschichte zu faszinieren. Die Gefühle und Eindrücke drei Männer, die sich durch den Tod ihrer ehemaligen Indianerfreundin Sonja dazu gezwungen sehen, etwas zu Ende zu bringen", was sie seit 20 Jahren nicht loslässt, werden eindrucksvoll geschildert, ihre Ängste, ihre Hoffnungen. Der Leser erfährt dabei überraschend wenig über ihre persönliche Situation, gerade soviel, wie nötig erscheint, um deutlich zu machen, wie sehr die dramatischen Ereignisse von damals die Zukunft von jedem Einzelnen geprägt haben. Während der Hüptling" eine Laufbahn als Polizist eingeschlagen hat, ist David zum erfolgreichen Schriftsteller geworden und Thomas zum erfolglosen, trunksüchtigen Fotografen. Doch eines haben alle gemeinsam: ihre Schuldgefühle lassen sie bis heute nicht los, sie werden von Alpträumen und geheimnisvollen Erscheinungen heimgesucht. Der Schreibstil ist flüssig, dabei jedoch geheimnisvoll, steckt voller mysteriöser Andeutungen, sodass man sich während des Lesens bald fragt, welche Erscheinungen nun real oder Einbildung sind. behauptet: die Berührung zwischen Mystik und Realität sind fließend und der Autor scheint den Leser gerade dadurch oft in die Irre führen zu wollen - was ihm durchaus gelingt! Man kann den Visionen, Träumen oder den Augen der Protagonisten nie trauen und weiß daher nie, woran man ist. Die Schuldgefühle scheinen die Indianer von einst schier zu erdrücken und so hat jeder seinen eigenen Marterpfahl, an dem er steht". Die Rückblicke in die Vergangenheit, d.h. in die Zeit des Geschehens, werden deutlich durch ein anderes Schriftbild abgesetzt, sodass man sich jederzeit ganz auf die Ereignisse konzentrieren kann. Die Schilderungen der Jugendlichen, die auf dem Weg zum Erwachsenwerden sind, der heiße Sommer 1985 und die Erinnerungen an alte Spiele, Bonanza-Fahrer und Musikhits versetzten mich zurück in die 80er Jahre. Fazit: Mich hat dieser Roman, der gleichzeitig ein Erstlingswerk des Autors ist, begeistert, mitgerissen und mir Gänsehaut verursacht und ich empfehle ihn gerne weiter an alle, die Thriller mögen mit einem gehörigen Touch Mystik. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gelungenes Erstlingswerk Von P. und G. Arentzen Es sollte nur eine Mutprobe sein, doch am Ende stand der Tod. Die Kids Roland, David, Thomas und Sonja sind Freunde, jedoch auf der Schwelle zum Teenager-Alter. Liebe, aber auch Hass erwachen in ihnen und die Unschuld der Kindheit weicht allmählich dem Erwachsensein. Als der nicht gerade schlanke Marc zu ihnen stößt, um sich ihrer Clique anzuschließen, fordern sie zu einer Mutprobe heraus - schließlich muss er sich ihrer würdig erweisen. So binden sie ihn in einem Stollen an einen selbst gebastelten Marterpfahl an, wo er zwei Stunden in der Dunkelheit ausharren muss. Etwas, dass Marc als Außenseiter mit Chance auf Anerkennung bereitwillig über sich ergehen lässt. Doch das Schicksal meint es nicht gut mit dem Jungen. Ein Unwetter bricht über der Region herein, die vier Freunde fahren nach Hause und Marc bleibt zurück in der Tiefe, angebunden an den Pfahl. Als der Stollen von Schlammmassen zugeschlammmt wird, besiegelt dies sein Schicksal. Zwar sorgt das Verschwinden des Jungen für Aufsehen, doch gefunden wird er nicht. Und auch die vier Freunde haken in ihrer Naivität die Sache als Unfall ab, schließlich wollten sie nicht, dass dies geschieht. Doch das Unterbewusstsein lässt sich nicht täuschen, und die Schuld lässt sie nicht ruhen. Auch nach Jahren lässt Marcs Tod Sonja nicht los. Sie beschließt, noch einmal an den Ort zurückzukehren, an dem sich das Unglück ereignete, um Marc auszugraben. Doch sie schafft es nicht mehr, denn sie stirbt bei einem Unfall. Ihre Freunde Roland, David und Thomas, die inzwischen auf ganz unterschiedliche Weise ihr Leben leben, beschließen daraufhin, Sonjas Wunsch in die Tat umzusetzen. Sie kehren zurück an den Ort ihrer Kindheit. Aber dort erwarten sie nicht nur Erinnerungen, sondern auch mysteriöse Ereignisse. Nicht immer ist tot, was tot sein sollte ... Manchmal kommen sie wieder ... wie man geneigt, bei diesem Roman zu sagen. Oder auch nothing new, under the sun. Beides würde auf das Thema zutreffen, das sich Stefan Melnećzuk für seinen Debt-Roman ausgesucht hat. Der untote Geist eines unschuldig

gettet, der nun auf Rache sinnt, ist wahrlich kein unverbrauchtes Thema. Kann ein Werk nicht mit Innovation punkten, ist die Umsetzung umso wichtiger. Letztlich war alles auf die eine oder andere Art und Weise schon einmal da. Und hier muss man den Autor loben, denn für einen Erstling ist dieser Roman gelungen. Die Spannung und die Atmosphäre werden geschickt aufgebaut, die Charaktere sowohl im Kindes- als auch im Erwachsenenalter glaubwürdig beschrieben und der Lokalkolorit verleiht der Story etwas nahezu intimes. Selbst die zahlreich vorkommenden Dialoge sind meist natürlich und nicht aufgesetzt. Ebenfalls zur Atmosphäre tragen die diversen Bezüge zu den 1980er Jahren bei, die jenen, die damals erwachsen wurden, nostalgische Gefühle einzuimpfen vermögen. Natürlich kann man nicht erwarten, einen perfekten Roman in Händen zu halten. Neben dem bekannten, oft verwendeten Plot weist die Story ein paar Längen auf. Diese fallen jedoch nicht so stark ins Gewicht, als dass sie den guten Gesamteindruck schmelzen würden. Zumal es sich bei "Marterpfahl - Sommer der Indianer" um eine eher sanfte Geistergeschichte handelt, um Mystery und nicht um harten Horror. Solche Geschichten weisen ohnehin meist ein langsames Tempo auf, als etwa ein blutiger Horror-Reißer. Die Verarbeitung des Buches ist gut, das Cover ein wenig gewöhnungsbedürftig. Der für einen Kleinverlag typische Preis ist angemessen. Fazit: Wer atmosphärische Mystery mag, ist bei diesem Roman gut aufgehoben. Ein gelungenes Erstlingswerk, das sich nicht zu verstecken braucht. Wer hingegen schnelle, harte Horror-Action sucht, ist bei "Marterpfahl - Sommer der Indianer" falsch.

Kurzbeschreibung Roland, David und Thomas verbindet seit mehr als zwanzig Jahren ein dunkles Geheimnis. Im Zeichen unheimlicher Ereignisse versuchen sie, sich ihrer Schuld zu stellen. Um Frieden zu finden, müssen die Freunde ihre Angst bezwingen und in den Hattinger Wäldern noch einmal an den Ort ihrer schlimmsten Alpträume zurückkehren. Auf dem Weg in die Vergangenheit beginnt für die Freunde ein unerbittlicher Wettlauf gegen die Zeit und die Geister, die ihnen folgen.

Kurzbeschreibung Roland, David und Thomas verbindet seit mehr als zwanzig Jahren ein dunkles Geheimnis. Im Zeichen unheimlicher Ereignisse versuchen sie, sich ihrer Schuld zu stellen. Um Frieden zu finden, müssen die Freunde ihre Angst bezwingen und in den Hattinger Wäldern noch einmal an den Ort ihrer schlimmsten Alpträume zurückkehren. Auf dem Weg in die Vergangenheit beginnt für die Freunde ein unerbittlicher Wettlauf gegen die Zeit und die Geister, die ihnen folgen.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Stefan Melneczuk, am 31. Oktober 1970 - zu Halloween - in Hattingen geboren, schreibt seit mehr als zwanzig Jahren dunkle Kurzgeschichten und Romane. 1987 sorgte er erstmals für Aufsehen, als er aus 750 Bewerbern gemeinsam mit 24 anderen Nachwuchsliteraten zum Treffen Junger Autoren nach Berlin eingeladen wurde. Weitere Etappen waren der Hattinger Literaturpreis 1993 und die Auszeichnung beim Ruhr-Futur-Wettbewerb der Ruhruniversität in Bochum 1997. In den Jahren 1998 und 1999 erschienen mit den beiden unheimlichen Storybänden Schattenland und Elaine beim Klaus Bielefeld Verlag seine ersten Bücher, gefolgt von der schwarzen Storysammlung Absurd im Jahr 2002 beim Virpriv Verlag.